

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Gabriele Hiller (LINKE)**

vom 01. Juni 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Juni 2015) und **Antwort**

Was macht „Visit Berlin“ in Detroit?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Mit welcher Zielstellung unterstützt „Visit Berlin“ die Musikentwicklung in Detroit?

Zu 1.: Es findet keine Unterstützung der Musikentwicklung in Detroit durch visitBerlin statt. VisitBerlin veranstaltete in Detroit am 20. Mai 2015 eine Berlinpräsentation zum Thema „Tourism & Culture“ und am 21. Mai 2015 ein „Press Luncheon“ mit Journalisten führender Tourismusmagazine und der US-amerikanischen Tagespresse mit dem Thema „Berlin – the come back story“. Als verbindendes Element beider Städte wird dabei auch die Rolle des Detroit-Techno bei der Herausbildung der Berliner Technokultur betont. Dies hatte prägenden Einfluss auf die Entwicklung des legendären Berliner Clublebens.

2. Warum wurde gerade die Stadt Detroit Partner der Entwicklungshilfe im Bereich der Musikwirtschaft?

3. Welcher Art ist diese Unterstützung?

4. Wie hoch sind die Kosten für die Zusammenarbeit mit Detroit, wofür wird das Geld ausgegeben?

Zu 2., 3. und 4: Zwischen der Musikszene und -wirtschaft beider Städte findet ein Austausch statt. Detroit genießt internationales Renommee für seine Musikszene, vor allem im Bereich der elektronischen Musik. Detroit ist ein Ursprung dieser Musikszene und bis heute Impulsgeber. Die durch das Land Berlin geförderten Einrichtungen „Musicboard Berlin“ und „Berlin Music Commission“ unterstützen die Detroit-Berlin-Connection als Anlaufstelle sowie in finanzieller Hinsicht. Im Rahmen des Austausches sind folgende Kosten entstanden:

- Musicboard Berlin: anteiliges Honorar Organisation und Durchführung einer Delegationsreise sowie einer „Conference for Subcultural Exchange for Urban Development“ in Detroit 2014; Höhe: 833,- Euro
- Berlin Music Commission: Beauftragung von Mitgliedern der Detroit-Berlin-Connection als Music Ambassadors in 2015; Höhe: 700,- Euro

Berlin, den 11. Juni 2015

In Vertretung

Guido B e e r m a n n

.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Technologie und Forschung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Juni 2015)